

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Steyrtalbahn und Hall (Stadt Ofen). Der beschriebene Spaziergang erfordert eine Stunde.

VIII. Ortmühle—Kaiserlinden $\frac{1}{2}$ Stunde, markierter Weg (Nr. 5); links von der Steyrerstraße ab, bei Schloß Kammerhub, Besitz des Grafen Lamberg, vorbei.

IX. Forster, $\frac{1}{2}$ Stunde, ländliches Gasthaus, markierter Weg (Nr. 6). Ausgangspunkt: Hadringergut.

Größere Ausflüge zu Fuß, Wagen, oder teilweise zu Fuß und teilweise Eisenbahn.

I. Unterrohr, Markierung Nr. 7, durch die Heide, Weg teilweise im Walde; der Weg zweigt ab von der Straße nach Kremsmünster oder über Hehenberg, 1 Stunde; Unterrohr ist Station der Haller Bahn.

II. Achleithen, Weg wie I., dann quer durch das Kremstal; auf dem Höhenzug, der westlich das Tal begleitet, erhebt sich das Schloß Achleithen, einst Sitz alter Rittergeschlechter. Vom Gasthausgarten prächtiger Blick ins obere Kremstal und Gebirgsfernsicht.

III. Kriehub, hochgelegen, bietet so wie der davon eine Viertelstunde entfernte „Baum mitten in der Welt“ umfassende, sehr lohnende Rundsicht; nach Kriehub führt ein markierter Weg (Nr. 3) über die schon genannte Urbarmühle; Gehzeit $1\frac{1}{2}$ Stunden.

IV. Kremsmünster, stattlicher Marktfleck mit der altherwürdigen Benediktinerabtei gleichen Namens, ist Station der Pyhrnbahn und der Wels—Rohrerbahn, Sitz eines Bezirksamtes (zu welchem Hall gehört) und Steueramtes; zu Fuß zu erreichen in $1\frac{1}{4}$ Stunden über markierten Weg (Nr. 8), Ausgangspunkt Eduardhöhe oder über Kriehub (Markierung 3), $2\frac{1}{4}$ Stunden.

Die Sage erzählt über die Gründung des Stiftes: Günther, ein hoffnungsvoller Sohn Herzog Taßilos von Bayern sei hier, als er dem edlen Weidwerk huldigte, von einem grimmen Eber getötet worden; der tiefbetrübt Vater gründete nun dort, wo im Walde sein entseelter Sohn gefunden wurde, in frommer Gesinnung ein Kloster. Am 4. August 777 wurde die Stiftung dem Benediktinerorden übergeben. Unter Karl dem Großen, Ludwig dem Frommen, Karlmann und Arnulph erweiterte sich